

Hs 970

Schlüssel des Sächsischen Landrechts

C.W. v. Gärtner Pergament u. Papier 525 Bl. 30.0 × 21.5 Niederdeutschland
2. V. 15. Jh.

Moderne Foliiierung (fehlerhaft, da einige Seiten nicht gezählt wurden: 40a, 43a, 123a, 126a, 127a, 240a); Reihenfolge: 3-12, 2, 13-520. Die erste Lage lose (Bl. 3-12). Lagen: VI^{1, 3-12, 2} + 2 VI³⁶ + VI^{37-40, 40a, 41-43, 43a, 44-46} + 6 VI¹¹⁹ + VI^{120-123, 123a, 124-126, 126a, 127, 127a, 128} (= Lage XI) + 9 VI²³⁶ + VI^{237-240, 240a, 241-247} + 22 VI⁵¹¹ + V⁵¹²⁻⁵²⁰, HD; vereinfacht: 43 VI⁵¹¹ + (V-1)⁵²⁰. Die Außen- und Innenblätter der regelmäßigen (43) Sexternionen sind aus Pergament. In der ersten Lage sind drei Doppelblätter aus Pergament, in der letzten Lage nur die Außenblätter. Alte Lagenbezeichnung vorhanden (1-43). Unbeschrieben: Bl. 1 (Schutzblatt) u. 517-520. Wasserzeichen: A: Ochsenkopf = PICCARD XII, 437 (1437-39) mit leichten Varianten, Bl. 4-518; B: Ochsenkopf, entf. ähnlich PICCARD XII, 394 (1439), nur auf Bl. 382. Ein Schreiber (Bastarda, Anfang des 2. Dr. des 15. Jhs.). Zweispaltig. 30-33 Zeilen. Schriftraum (vorliniert): 20.5 x 14.0 (6.0 pro Spalte). Rubriziert. Rot-blaue Fleuronnéinitialen (auf Bl. 3^{ra} u. 13^{ra}); Buchstabenkörper mit Blattgold belegt.

Ursprünglich roter Schafsledereinband auf Holzdeckeln mit geflochtenen Kapitalen; in der 1. H. 16. Jhs. (?) mit braunem Kalbsleder neu überzogen und mit je fünf Buchnägeln auf vorderem und hinterem Deckel versehen (auf dem Vorderdeckel einer abgefallen); zwei Schließen (abgefallen). Goldgeprägtes Lederschild auf dem Buchrücken mit der Aufschrift "GLOSSARIUM IURIS SAXON. MST."; zwei Papieraufkleber mit Signaturangaben ("Handschr. 970 fol.").

Herkunft: Reichshofrat Carl Wilhelm von Gärtner (gest. 1760; vgl. Hs 964 und 978); im VD Bibliothekszettel der B.S. und Bleistiftsignatur "Hs. 970"; Röteltiftsignatur der Bibliothek Senckenberg: "Bibl. Senk. C 28"; auf Bl. 3^f Stempelsignatur: "MS No. 131".

Schreibsprache: südmärkisch (?).

Eingelegt war früher (erwähnt bei ADRIAN und in der ersten Auflage von HOMEYER) ein Zettel von der Hand Senckenbergs mit der Aufschrift "Von Therstedte, Slotel des Kayserrechts und sessischen Lantrechtes mit der Glosse zu letzterm." (aus einer Zeit, als er noch Brand von Tzerstede für den Autor des Schlüssels hielt).

Beilage (= Bl. I u. II): Abschrift der Vorrede aus dem Lüneburger Exemplar des 'Schlüssels' (Lüneburg, Ratsbücherei RB Ms. Jurid. E 2° 14 = OPPITZ II, Nr. 971 [S. 659]): *Nu vornemet umme der heren gebort van deme lande to Sassen ...*, mitgeteilt von G. C. Meyer, Secr. Civit. Lüneburg. 31. Jan. 1708 [1738 (?)]. Senckenberg bekam diese Abschrift mit einem Brief von Heinrich Andreas Koch aus Wolfenbüttel ("Kochianam Epistolam VI. Nov. 1742"; Marginalie Bl. I^v); vgl. ADB 16 (1882), S. 379 f.

ADRIAN, S. 290 f. u. Taf. VI, Nr. 2: Schriftprobe von Bl. 66; HOMEYER S. 85 f. Nr. 388; OPPITZ, S. 507 f. (Nr. 547); ROCKINGER X (1889), Nr. 108; VON LABBERG (1840), Nr. 47; H.C. SENCKENBERG: Visiones (1765), S. 42 f. (Nr. XLI); HIRSCHING IV (1788), S. 247, Nr. 4; ERIKA SINAUER: Der Schlüssel des sächsischen Landrechts. Breslau 1928 (= Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte 139), S. 29 f. (Nr. 3).

2^r-516^{vb} Schlüssel des Sächsischen Landrechts

3^{ra}-12^{vb}, 2^{ra}-2^{vb} Vorreden

3^{ra} >Incipit prologus. Vorrede ouer den slotel des des [!] sesschein lantrechtes. He<re Iesu Christe eyngborn son des almechtigen godes du bist gekomen in desse werlt. Thu troste vnde tu salicheit allen menschin ... 6^{rb} >Keyserrecht.< Hir begynnet dat lantrecht. Merket herre vnde knecht ... Here got hemmelische vader dorch dyne gude schupestu den menschen mit dryvalder werdicheit ... 8^{ra} Keyserrecht. >Sassenspiegel. Ik< tymmere alz men secht by dem wege. des mut ik mennigen mester hebben ... 11^{ra} ... Speculum. Glosa Got dy dar is begin. Hir heuet her Eyke an do he in dat dudessche brochte dat privilegium ... 2^{rb} >Nu< vornemet vmme der herren bort von dem lande tu sassens dy von Anhalt vnd dy von Brandenburg ... — 2^{vb} an den lif edder an dy hant nicht engeyt, vnde anders nergen tu lantrechte noch tu leenrechte.

Mit Vorrede des Schwabenspiegels LZa, b, c und anderes (ROCKINGER).

13^{ra}-516^{vb} Schlüssel des Sächsischen Landrechts

>Abbet.< Dat dy bisschoppe vnd dy ebbede vnde dy ebdisschen dy gevorstet sint den andern herschilt vuren R[equire] herschilt § iij ... — 516^{rb} [Wunden. wundet eyn man den andern] ... So weren sy like schuldich vt ff ad legem Juliani de vi priuata l hac lege. | 516^{va} Here got du bist eyn begyn vnde ende aller guden dinge ... 516^{vb} vnd in ertrike dangken vnd ere vnde lof byden sal nu vnde von ewen to ewen. Amen.

Ausgabe fehlt. Gruppe I, direkte Abschrift aus der Hs. Zwickau, Ratsschulbibliothek XIII,II,6, vielleicht aus dem Kloster Lehnin oder Leipzig (SINAUER, S. 38, 48, 181; OPPITZ Bd. I, S. 77). Vgl. ²VL 8, Sp. 750-752 (HELGARD ULMSCHNEIDER).

Incipits sind übertragen; Beschreibung beendet 21.7.05